

Urlaubsgefühle in Saaldorf

Kulturkreis lud zu „griechischem Abend“ mit der Gruppe „Mystirio“ ein

Saaldorf-Surheim. Ein lauer Sommerabend, griechische Musik, roter Imiglykos und weißer Rezina, dazu feine landestypische Häppchen, die Besucher durften sich beim „griechischen Abend“ des Kulturkreises tatsächlich wie in Hellas fühlen.

Geplant war der Abend eigentlich im Kulturkeller. Wegen des schönen Wetters wurde die Veranstaltung kurzerhand nach draußen verlegt. Eine gute Entscheidung, trug doch der lauschige Platz unter der alten Linde vor der Surheimer Schule seinen Teil zum griechischen Flair bei. Vor dem Erker hatte das Trio „Mystirio“ seine Instrumente aufgebaut. Mystirio, das sind Ingrid Klawora an der Bouzouki und Ingrid Lettmeier, Gitarre. Die beiden Salzburger Musikerinnen überzeugten nicht nur an ihren Instrumenten, sondern auch mit ihrem eindrucksvollen Gesangsstimmen.

Vervollständigt wird das Trio durch Peter Schraml, einen „echten“ Saaldorf-Surheimer, der mit virtuosem Bouzouki-Spiel begeis-



Die Gruppe „Mystirio“ (von links): Ingrid Klawora, Ingrid Lettmeier und Peter Schraml.
– Foto: Norbert Höhn

terte. Man nimmt es den Dreien ohne Weiteres ab, dass sie bei gelegentlichen Gastspielen in griechischen Tavernen für „richtige Griechen“ gehalten werden. Das liegt wohl auch daran, dass „Mystirio“ schon seit mehr als zehn Jahren zusammen musizieren und in dieser Zeit nicht nur ein hohes Maß an Professionalität und harmonischem Zusammenspiel entwickelt haben, sondern auch mit einem umfangreichen Repertoire aufwarten können. Ihre Musik

voller griechischer Lebensfreude übertrug sich schnell auf die zahlreichen Besucher, und es dauerte nicht lange, bis der Schulvorplatz zum Sirtaki-Tanzboden wurde. Abgerundet wurde das Griechenlandfeeling durch feine Schmanckerl, die der „Saaldorfer Grieche“ Nikos Stratakis hergerichtet hatte. Da natürlich auch landestypische Weine serviert wurden, stand einem gemütlichen Zusammensein bis weit in die Nacht hinein nichts im Weg.
– nh